

## Literatur im Wandel der Zeiten

Die meisten Enzyklopädien über die Literaturgeschichte und bekannte literarische Werke behandeln Kinder- und Jugendliteratur nur am Rande oder schließen sie gar ganz aus. Dabei hat gerade hier ein starker Wandel in all den Jahrhunderten stattgefunden. Aus diesem Grunde hat Reiner Wild das gewichtige Werk "Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur" herausgegeben.

Es wird auf ungefähr 500 Seiten die Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland nachvollzogen und ausführlich dargestellt. Beginnend im Mittelalter, als die Texte ausschließlich in Latein verfasst worden sind und zur religiösen Erziehung und Belehrung dienten. Damals fand allerdings noch keine Differenzierung zwischen "Kindheit" und "Jugend" statt. Im folgenden 18. Jahrhundert vollzog sich ein starker Wandel in der deutschen Literaturlandschaft. Die Buchproduktion nahm rapide zu und immer mehr Menschen erhielten Zugang zu Büchern. Inzwischen wurden die Bücher für Kinder auf Deutsch geschrieben. Die Anzahl der Märchen nahm stark zu. Zudem fanden im Laufe der Zeit (besonders ab dem 19. Jahrhundert) Kinderschauspiele sowie Kasperl- und Puppenspiele statt. In dieser Zeit entstanden viele bekannte Werke, so unter anderem "Max und Moritz" von Wilhelm Busch, "Heidi" von Johanna Spyri, die Western von Karl May und viele andere. Selbst während der späteren Kriegsjahre ist die Buchproduktion kaum zurückgegangen. Allerdings mussten die meisten Autoren während des Zweiten Weltkrieges ins Exil gehen, da sie von den Nationalsozialisten verfolgt wurden und zu ihrem Schutz ihre Werke im Ausland schrieben. Abgerundet wird das Lexikon mit zusätzlichen Informationen bezüglich Radio für Kinder, Kinderfilm und -fernsehen sowie Computer- und Videospiele. Damit werden alle Themenbereiche abgedeckt.

Das Lexikon enthält alle wichtigen Informationen bezüglich der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. Abgerundet werden die Fakten durch viele Beispiele. Sie zeigen sehr gut den Wandel von den Anfängen bis in die Gegenwart. Bei den einzelnen Epochen (zu nennen sind das Mittelalter, die Zeit der Aufklärung, der Romantik, des Biermeier und Realismus bis zur Weimarer Republik, außerdem die Literatur während der nationalsozialistischen Ära; zudem erfolgt eine differenzierte Betrachtung von DDR- und BRD-Literatur) wären einige kurze, erläuternde Einführungen wünschenswert gewesen. Am Ende gibt es ein umfangreiches Personenregister, wobei ein Werkregister auch nicht schlecht gewesen wäre. Dieses Buch eignet sich vor allem für junge Lehramtsstudenten, die für ihr Erstes Staatsexamen über ein umfangreiches Wissen auf diesem Gebiet verfügen müssen.

Susann Fleischer 12.01.2009

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)